Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 22

Artikel: Giftfreies Universal-Dichtungsmittel für Gas-, Wasser- und Heizanlagen,

sowie für alle Fabrikanlagen mit Dampfbetrieb

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580145

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gestellt werden. Die Brüfung der mit Wassergas gesichweißten Nähte ersolgte an Zerreißstäben, die aus gesichweißten Blechen herausgehobelt wurden. Die Gesamtbruchfestigkeit der Naht wurde auf 94,5 % der Festigkeit des vollen Bleches und die Bruchdehnung des geschweißten Materials auf 80% der Bruchdehnung des vollen Bleches ermittelt.

Bei schwächeren Blechen, bis zu etwa 6 mm Stärke, ift es zweckmäßiger, daß sie hartgelötet, als daß fie geschweißt werden, da die Festigkeit der überlappten Löt-naht größer als die des Bleches ist und die Dehnbarkeit desfelben nicht dabei leidet. Um festzustellen, in welchem Maße das Hartlöten dem autogenen Schweißen hinsicht-lich der Widerstandsfähigkeit der Naht überlegen ist, wurden hartgelötete und autogen geschweißte Behälter durch das Sprengen mit innerem Wasserdruck geprüft. Die Durchmeffer beider Arten von Behältern maren genau gleich, die Längen zeigten nur geringe Abweich-ungen. Die Böben waren ebenfalls in beiden Fällen fast genau übereinstimmend. Hierbei wurde festgestellt, daß die Widerstandsfähigkeit der autogen geschweißten Behälter im Durchschnitt nur ½ bis höchstens 2/8 von dersenigen der aus gleichen Blechen hergestellten harts gelöteten war. Richt zu empfehlen ist die Hartstung für über 150° C erwärmte Bleche. Mit Vorteil läßt sich das autogene Schweißverfahren auch zur Reparatur von Dampfteffeln verwenden.

Elektrische Leitungen im Feuer und wirksame Massnahmen zur Unfallverhütung.

Große Kataftrophen bei ausbrechenden Bränden können vermieden, oder in ihrem Umfange doch bedeutend beeinträchtigt werden, wenn die anwesenden Personen mit Ruhe und Ueberlegung fofort diejenigen Magnahmen ergreifen, die jeweils geboten sind. Der Brand der Brüffeler Weltausstellung lehrt jedoch wieder, daß sich das große Bublifum über diefe notwendigen Magnahmen völlig im unklaren befindet, und sie können daher nicht oft und eindringlich genug wiederholt werden. Nachstehend seien nun die Magnahmen veröffentlicht, welche bei ausbrechendem Feuer an den elektrischen Installationen in den vom Brande betroffenen oder bedrohten Räumen zu empfehlen find. Diese Borfchriften find vom Berbande Deutscher Elektrotechniker auf der Jahresversammlung zu Dortmund-Effen 1905 aufgestellt und auf der diesjährigen Jahresversammlung erganzt worden.

A. Betriebsanlagen.

1. In vom Feuer betroffenen oder unmittelbar bedrohten elektrischen Betriebsanlagen ist der Betrieb nur im äußersten Notfall und womöglich nur durch das Betriebspersonal einzuftellen. Das Gingreifen von Bersonen, die mit dem betreffenden Betriebe nicht vertraut find,

ist tunlichst zu vermeiden.
2. Die Maschinen und Apparate sind soweit als möglich vor Löschwasser zu schützen. Empfehlenswerte Löschmittel für Maschinen und Apparate sind trockener Sand, Kohlenfäure und ähnliche nicht leitende und nicht

brennbare Stoffe.

B. Installationen.

1. Die Lampen in den vom Feuer betroffenen oder bedrohten Räumen find — auch bei Tage — einzuschalten: Sie leuchten im Gegensatze zu allen anderen Beleuchtungsmitteln auch in raucherfüllten Räumen weiter und find daher zur Erleichterung von Rettungsarbeiten unentbehrlich. Die Leitungen dürfen daher nicht abgeschaltet werden.

2. Vom Feiter bedrohte Clektromotorenbetriebeifind falls erforderlich, durch die damit betrauten Bersonen auszuschalten. Das Eingreifen von Bersonen, die mit den betreffenden Betrieben nicht vertraut sind, ift bun lichst zu vermeiden.

3. Die Lösch- und Rettungsarbeiten der Fenerwehr find im übrigen ohne Rücksicht auf die elektrischen Inkala tionen vorzunehmen. Nur foll das Bespriken von elet trischen Apparaten, Schalttafeln, Sicherungen, nach Mio lichkeit vermieden und kein Leitungsdraht ohne zwingen den Grund durchhauen werdenis nich agnassahlung

4. Sämtliche Einrichtungen, welche zum Anschlusse eines Eleftrizitätswerkes gehören, wie Verteilungskäften Eleftrizitätszähler, Transformatoren, find von der Feffer wehr tunlichst unberührt zu lassen und deren Bespriffen mit Wasser ist zu vermeiden. Empfehlenswerte Bold

mittel siehe A2.

5. Beamte der Eleftrizitätswerke, welche fich als solche legitimieren, erhalten Zutritt zur Brandstelle, um, wenn nötig, Transformatoren und deren Zubehör, sowie andere dem Elektrizitätswerke gehörige Teile stromlos zu machen. Den Anordnungen des Leiters der Feuerwehr auf der Brandskelle ist Folge zu leisten. Wenn an der Brandskelle Gefahr für die Beschädigung von Transformatoren oder deren Zuleitungen vorliegt, wird seitens der Feuer wehr der Betriebsdirektion des Elektrizitätswerkes auf dem schnellften Wege Nachricht gegeben.

C. Freileitungen.

1. Die in der Nähe des Brandobjektes befindlichen Starkftrom-Freileitungen durfen wegen der damit ver bundenen Lebensgefahr nicht berührt werden. Da auch Leitern, Stangen, Helme usw. den elektrischen Strom zu übertragen vermögen, so dürfen die Mannschaften auch solche Geräte nicht mit den Freileitungen in Berührung bringen. Beim Spriken ist darauf zu achten, daß das Stahlrohr möglicht weit, mindestens aber 3 m von den Freileitungen entfernt bleibt.

2. Wenn es unbedingt erforderlich ist, Freileitungen spannungslos zu machen, so soll dieses mit Hilfe der Freileitungsschalter an den Abschaltungsstellen möglich durch Personal des Werkes bewirft werden. Nur bei vorliegender Lebensgefahr sind die Leitungen durch Kur schließen und Erden spannungslos zu machen. Diese Gewaltmittel darf nur von eingehend geschulten Mann

schaften ausgeführt werden. Zerschneiden der Leitungen ist gefährlich und foll nicht stattsinden.
3. Es empsiehlt sich, von jedem in der Nähe der Starkstrom-Freileitungen ausgebrochenen Brande die su diefe Leitungen zuftandige Stelle in Kenntnis zu feten

Es empfiehlt fich ferner, eine Anzahl Feuerwehrleute im Abschalten, Erden und Kurzschließen der Leitungen ausgebildet zu halten.

Giftfreies Universal-Dichtungsmittel für Gas-, Wasser- und Heizanlagen, sowie für Alle Fabrikanlagen mit Dampfbetrieb.

(Syftem Jgnaz Kraus.)

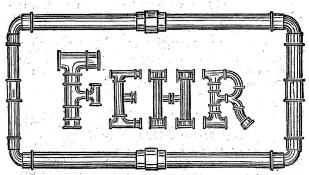
Mit diesem giftfreien Dichtungsmittel "Fehr" arbeiten zur vollsten Zufriedenheit die meisten Gaswerke mit Installateure Defterreich-Ungarns.

Durch das außerordentlich feste Einziehen des neuellgesetlich geschützten Dichtungsmittels "Fehr" werden selft bei mangelhaft geschnittenen Gewinden absolut sicher Dichtungen hergestellt. Gin weiterer Borteil ergibt bei der Unwendung von "Fehr" dadurch, daß auch und langer Zeitdauer ein leichtes Zurückdrehen der Gewind

aunter vollständiger Schonung des Materials ermöglicht nawithet naugered iffine ad grand here gene Sauren,

alfalischen Fluffigteiten, Ammoniat, Benzin, Betroleum

dans 4Fehr"bewahrt stets seine ursprüngliche Konsistenz und gibt teinen Bodensatz wie andere gifthaltige Dich dungsmittel, fodaß ein Berluft niemals entstehen tann. Anchodurch seinen sparsamen Verbrauch zeichnet sich Fehr" aus 3.18 bedarf man eine sünsmal so große Gewichtsmenge von Mennige im Bergleiche zu "Fehr". middiffehrmift ftets gebrauchsfertig und wird in gleicher Beife wie die bisherigen Dichtungsmittel verwendet: Bei Dichtungen mit Mennige und anderen Mitteln werden die betreffenden Gegenstände fowie die Sande der Arbeiter durch das zähe Unhaften desfelben arg beschmutt, soller darig das Zage Anguleten der einigung entsteht. Bei den Dichtungen mit "Fehr" ist dieser Uebelstand ausgeschlossen, da sich dieses Mittel ganz sauber verarbeiten läßt.



Gefetlich geschütt Nr. 25.784 und 116.276. Nur echt mit dieser gesetzlich geschützten Schutmarke.

Eine Reihe von Anerkennungen und Gutachten von Fachleuten, die das neue Fabrikat zum Teil schon seit längerer Zeit ausprobiert haben, gibt Gewähr für deffen vorzügliche Eigenschaften.

"Fehr" übertrifft bei weitem alle bisher bekannten Dichtungsmittel.

- 1. "Fehr" ist absolut giftsrei. 2. "Fehr" trocknet nie ein.

 - 3. "Fehr" ift das billigste Dichtungsmittel.
 - 4. "Fehr" erspart viel Mühe und Zeit.
 - 5. "Fehr" schont das Material.
- 6. "Fehr" ergibt das fünffache Quantum wie Minium. 7. "Fehr" ist gebrauchsfertig und kann auch mit

Firnis verdünnt werden.

Muster und Prospekte durch Rob. Jacob & Cie. in Winterthur, Alleinvertreter u. Depositäre für die Schweiz.

Literatur.

Für den prattischen Gebrauch des Bauschreiners und als vorzügliche Vorlage für den Architetten erscheinen soeben im Verlag von Otto Maier in Ravensburg unter dem Titel "Moderne Dielen und Ereppen", herausgegeben von Architeft B. Baur, 15 stebenfarbige Tafeln mit perspektivischen Ansichten und 5 Detailbogen nehft furzer Beschreibung. (Preis 18 Mark).

Wer wirklich gediegene, der Jetzeit entsprechende Entwürfe für Dielen und Treppen, für Borplagmöbel, Türen und Fenster, Treppengeländer 2c. sucht, wird dieses neue, Baur'sche Werk sicher gerne kaufen. Sämtliche

Entwürfe weisen einen vorzüglichen Geschmack auf und zeichnen sich durch gediegene hubsche Formen besonders aus. Die beigegebene Beschreibung gibt praktische Winke für die Aussührung, insbesondere auch über die Holzarten und Farbenverhältnisse. Das Wert verdient weiteste Verbreitung bei den Fachgenossen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Berkanfo-, Tanich- und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrit nicht ansgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

648. Habe seinerzeit einem Glaserneister der mit Tod abgegangen ist, Waren geliesert und hiefür vier Wochen vor dessen Tod gepfändet. Habe ich Anspruch auf die gepfändeten Segenstände, wenn derselbe in Konturs gerät, oder nicht?

649. Wer liesert eine größere Vartie 6 om dicke Buchenssecklinge, 2-jährig gelagert, ebenso 20 und 33 mm dicke rotennene Bretter, alles in Ia. Ware? Offerten mit Preisangabe unter Chistre L 649 an die Expedition erbeten.

650. Wer gibt mir Auskunst, was für eine Turbine sich am besten eignet zu zirka 450 Sekundenliter Wasser mit zwei Weter Gesäll und wer liesert solche, um ein Sägewerf zu betreiben? Gottst. Thönen, Zimmermeister, Sage Hani, Swatt bei Thun.

651. Wer hatte eine gebrauchte, jedoch gut gehende Decoupierfage fpeziel fur Ausschnittafer billig abzugeben ? Gefl Offerten an C. Rufer, mech. Schreinerei und Sagerei, Wafen i. E.

652. Wer übernimmt die Einmauerung und Bersetzung eines Dampfteffels sowie das Erfteller eines Hochtamins? Offert.

an Ib. Kreis; Sägerei, Efferswil (Thurgan).
653. Wer hätte einen gut erhaltenen 12 HP Sauggass Motor billig abzugeben? Offerten mit Preiss und System-Angabe unter Chiffre B 653 an die Expedition.
654. Wer liefert gestochtene Basitragband für Psackersungen

für den Wiedervertauf und wie teuer per 100 und mehr Paare? Offerten unter Chiffre V 654 befördert die Expedition.

655. Wer hätte eine aut erhaltene Abricht- und Dickehobel-maschine wenn möglich mit Kehlmaschine und runder Messerwelle 45—50 cm Hobelbreite zu verkausen? Gest. Offerten an R. Eigen-mann, Wagner, Homburg (Thurgau).

656. Wer liefert feuervergoldete Rugeln für Kirchturme? Offerten mit außersten Preisen und Garantie unter Chiff. L 656

uv die Expedition.
657. Wer könnte durre Buchenhalblinge abgeben? Offerten direkt an J. Bietenhold, Pfaffiton-Zürich.

658. Wer liefert Waschmangen mit Betrieb mittelst Bengin, Betrol 2c.? Offerten erbeten an Ab. Feurer, St. Gallen.

659. Belche Firma erftellt Trockenanlagen für Solzdörren? **660.** Das Blechdach einer Gießerei, welches innert einigen Jahren durchrostete, soll durch ein neues, möglichst leichtes Material ersetzt werden. Dachneigung 8%. Wer liefert solche Vedachungen? Gest. Offerten unter Chiffre B 660 an die Exped.

661. Wer hätte sirka 60 m gebrauchte, gußeiserne Muffen-röhren, 50—60 cm Lichtweite, zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R 661 an die Exped.

